



Ammoniakemissionen: EU-Kommission muss ihren Vorschlag grundsätzlich überarbeiten

Ammoniakemissionen: EU-Kommission muss ihren Vorschlag grundsätzlich überarbeiten
Bauernverband begrüßt Votum des EU-Agrarausschusses zur NEC-Richtlinie
"Der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments hat die immense Tragweite des Vorschlages der EU-Kommission für eine Richtlinie über die Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe (sogenannte NEC-Richtlinie) für die deutsche und europäische Landwirtschaft erkannt." Dies erklärte der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Bernhard Krüsken, nach der Abstimmung im Ausschuss am 28. Mai 2015. Insbesondere begrüße er den Ansatz der EU-Agrarpolitiker, bei den Reduktionszielen für Ammoniakemissionen bis 2030 eine ausgewogene Verteilung der Lasten innerhalb der EU anzustreben und die Europäische Kommission aufzufordern, revidierte Reduktionsverpflichtungen für 2030 vorzulegen. Auch sei es richtig, so Krüsken, Methan nicht in den Geltungsbereich der NEC-Richtlinie aufzunehmen. Es gelte, Doppelregulierungen in der EU-Klimapolitik zu vermeiden, wie es der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments forderte.
Somit liefere der Agrarausschuss für die weiteren Beratungen im Umweltausschuss des Europaparlaments einen konstruktiven Beitrag, der die erhebliche Brisanz des EU-Kommissionsvorschlags für den europäischen Agrarsektor berücksichtige. Ohne eine grundsätzliche Änderung des bisherigen Vorschlages der EU-Kommission befürchtet der DBV, dass die Tierhaltung am Standort Deutschland durch die für Ammoniak und Methan vorgeschlagenen nationalen Obergrenzen im Grundsatz in Frage gestellt würde.
Autor: Deutscher Bauernverband
DBV-DBV-Pressestelle: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon: 030-31904-239
e-mail: presse@bauernverband.net
Homepage: www.bauernverband.de
Copyright: Deutscher Bauernverband
cfm?n_pintr_=593211" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.